

Einsteigen, Bankkarte vorhalten, losfahren – NVMtap kommt 2026 nach Mainfranken

Würzburg/Mainfranken, 31.03.2026 – Bus und Bahnfahren wird in der Region noch einfacher: Der Verkehrsverbund Nahverkehr Mainfranken (NVM) führt Ende 2026 ein neues Tap-in/Tap-out (IDBT) System unter dem Namen NVMtap ein. Eine großzügige Förderung des Bundes ermöglicht dieses Vorhaben. Die Fahrgäste müssen künftig vorab kein Ticket mehr kaufen und benötigen keine Tarifzonenkenntnisse mehr – ein kurzes Vorhalten der Bankkarte reicht.

Ein Schritt in Richtung moderner Nahverkehr in Mainfranken

Viele kennen Tap-in/Tap-out bereits aus anderen Städten und Ländern. Mit der Einführung in der Region macht der Verkehrsverbund NVM den Nahverkehr einfacher, digitaler und alltagstauglicher – damit Bus und Bahn für alle noch attraktiver werden. Landrat Florian Töpfer, Vorsitzender der NVM-Gesellschafterversammlung: *„Für die Fahrgäste ist es nur ein kurzer ‚Tap‘ – für Mainfranken ist es ein weiterer großer Schritt in Richtung moderner Nahverkehr. Der kurze Tap ersetzt Ticketkauf und Tariffragen. Damit wird der Zugang zum öffentlichen Nahverkehr nochmals für alle erleichtert. Insgesamt ist es für die Fahrgäste und das Fahrpersonal ein echter Komfortgewinn.“*

So funktioniert's:

Beim Einsteigen wird die Bankkarte, Kreditkarte oder das Smartphone kurz an ein Lesegerät, einen sogenannten Validator, gehalten („Tap-in“), beim Aussteigen erneut („Tap-out“). Das System berechnet im Hintergrund automatisch den günstigsten passenden Preis – ganz ohne App, Registrierung oder vorherigen Ticketkauf.

Egal ob kurze Strecke oder mehrere Fahrten am Tag: Tap-in/Tap-out sorgt dafür, dass Fahrgäste nie mehr bezahlen als nötig. Tarifwissen, Tarifzonen oder die Frage nach dem richtigen Ticket gehören damit der Vergangenheit an.

Für alle nutzbar:

Auch ohne eigene Bankkarte bleibt der Nahverkehr bequem nutzbar: Für Kinder und Fahrgäste ohne Bankkonto oder für alle, die ihre private Bankkarte nicht verwenden möchten, steht eine Guthabekarte zur Verfügung. NVMtap ergänzt das bestehende Ticketangebot. Papierfahrtscheine, App-Tickets und Abonnements können weiterhin wie gewohnt genutzt werden.

Wo gilt NVMtap?

Das neue System wird in allen Bussen der Landkreise Würzburg, Kitzingen, Main-Spessart, Schweinfurt, Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld sowie im Stadtgebiet Schweinfurt gelten. Zusätzlich werden alle Bahnhaltdepunkte im gesamten Verbundgebiet mit Lesegeräten ausgestattet. Das bereits in den Schweinfurter Stadtbussen bestehende ähnliche System wird in das Tap-in/Tap-out System des NVM integriert werden. In den Bussen und Straßenbahnen im Stadtverkehr Würzburg (WSB/WVV) bleibt das bisherige Ticketsystem unverändert. Fahrgäste können dort wie gewohnt ihre bekannten Vertriebswege nutzen.



Sicher und geschützt unterwegs

Beim Bezahlen mit NVMtap sind die Fahrgäste auf der sicheren Seite: Alle Transaktionen werden verschlüsselt und nach höchsten Sicherheitsstandards verarbeitet – genauso zuverlässig, wie beim kontaktlosen Bezahlen im Alltag.

ICA Traffic GmbH – Technische Umsetzung moderner Ticketsysteme

Die technische Umsetzung übernimmt die ICA Traffic GmbH aus Dortmund. ICA Traffic hat bereits ähnliche Projekte wie z. B. in Schwerin, umgesetzt. Als technologieorientiertes Unternehmen zählt die ICA Traffic zu den führenden Anbietern von Ticketinglösungen für Mobilitätsanbieter in Deutschland. Ziel des Unternehmens ist es, Ticketing für Fahrgäste und Verkehrsunternehmen so einfach und effizient wie möglich zu gestalten.

402PAYMENT GmbH – Strategische Steuerung und Koordination moderner digitaler Ticketingprojekte

Als zentraler Projektkoordinator begleitet die auf IDBT-Einführungen spezialisierte 402PAYMENT das Projekt NVMtap von der Konzeption bis zur schlüsselfertigen Inbetriebnahme. Das Beratungsunternehmen hat das Vorhaben maßgeblich mitentwickelt, koordiniert alle Projektbeteiligten und stellt die durchgängige Abstimmung technischer, tariflicher und betrieblicher Anforderungen sicher.

Über den NVM

Der Nahverkehr Mainfranken (NVM) ist der ÖPNV-Verbund für die Region Mainfranken. Zum Verbundgebiet gehören die Städte und Landkreise Würzburg und Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld, Haßberge, Kitzingen und Main-Spessart.

Damit profitieren rund eine Million Bürgerinnen und Bürger in der Region von einem gemeinsamen Verkehrsnetz mit einheitlichem Fahrscheinangebot und abgestimmten Qualitätsstandards im öffentlichen Nahverkehr.

Pressekontakt: presse@nahverkehrmainfranken.de